



Fort- und
Weiterbildung
Freising



HAUS OHRBECK



Jerusalemmer Studienwoche 2026

Gott zwischen den Zeilen.

Jerusalem im Spannungsfeld von Religionen und Literatur



Wer sich dem Phänomen Jerusalem aus jüdisch-christlicher Perspektive nähert, muss mit der Hebräischen Bibel beginnen: Jerusalem ist topografische Angabe und Städtename, steht als Personifikation für das Verhältnis Israels zu Gott und Gottes zu Israel, ist Sehnsuchtsort der Verbannten im Exil. Die literarische Beschäftigung mit Jerusalem reflektiert diese Traditionen und setzt sich mit ihnen auseinander.

Die Studienwoche zu Jerusalem im Spannungsfeld von Religionen und Literatur wird sich mit Jerusalem-Literatur aus drei Jahrtausenden in exemplarischer Weise befassen. Nach einem Blick auf Jerusalem-Traditionen in der Hebräischen Bibel folgen die Teilnehmenden den Spuren der spätantiken Pilgerin Egeria, die in Jerusalem verschiedene Kirchen aufsucht und Liturgien erlebt. Jonathan Garfinkel ist demgegenüber ein moderner Jerusalem-Pilger, der in „Gelobtes Haus“ die friedliche Koexistenz eines Juden und eines Arabers ersehnt, doch die Diskrepanz von Vorstellung und Wirklichkeit aushalten muss. Seine Pilgerschaft führt ihn zu Künstlerinnen und Siedlern, palästinensischen Aktivisten, in ein arabisches Flüchtlingslager und zur Pessach-Feier mit orthodoxen Freund:innen. Jede vermeintliche Antwort ist vorläufig und wirft neue Fragen auf.

Mit diesen und weiteren Lektüren wird „Jerusalem“ in unterschiedlichen religiösen und säkularen Traditionen in den Blick genommen. Zur Sprache kommen ebenso theologische Deutungen wie Irritationen im Alltag, Fremdheitserfahrungen und Konfliktlinien.

Literatur kann und will Entdeckungen, neue Wahrnehmungen und Perspektiven ermöglichen. Ausgehend von der Lektüre und einführenden Impulsen wird Jerusalem zum Ort der eigenen Beobachtungen und des eigenen Schreibens, das Pastoral, Liturgie und Verkündigung inspirieren kann. Zur Lektüre und zum Schreiben treten Begegnungen mit Menschen aus dem Heiligen Land hinzu, die den Blick auf aktuelle Fragestellungen ermöglichen.

Arbeitsformen und Methoden

Impulse und Referate durch den Referenten, Textlektüre und Diskussionen, Schreibübungen, Exkursionen und Begegnungen mit Protagonist:innen aus Jerusalem

Literatur

Biblische Texte, Pilgerberichte von der Spätantike bis zur Gegenwart, Jerusalem-Gedichte und zeitgenössische Literatur mit Jerusalembezug.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an hauptamtliche kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Interessierte.

Referent der Studienwoche:

Prof. Dr. Andreas Bieringer, Frankfurt

Inhaber des Lehrstuhls für Liturgiewissenschaft, Hymnologie und christliche Kunst an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt/Main. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählt Resonanzen des Religiösen in zeitgenössischer Literatur als Resonanzraum des Religiösen.

Kooperation, Inhaltliche Konzeption und Leitung:

Dr.ⁱⁿ **Barbara Haslbeck**, Fort- und Weiterbildung Freising: www.fwb-freising.de

Dr.ⁱⁿ **Regina Heyder**, Theologisch-Pastorales Institut Mainz: www.tpi-mainz.de

Dr. **Ralf Rothenbusch**, Paulus-Haus, Jerusalem: www.paulus-haus.de

Dr.ⁱⁿ **Uta Zwingenberger**, Bibelforum Bistum Osnabrück: www.haus-ohrbeck.de



**Fort- und
Weiterbildung
Freising**

Termine:

Mittw. 21.10.2026, 19 Uhr: Online-Vortreffen

So. 08.11. bis So. 15.11.2026

Ort:

Jerusalem, Paulus-Haus

Nablus Road 97 P.O.B. 19070

IL-9119001 Jerusalem

Kosten:

Die Kosten für diese Veranstaltung betragen: voraussichtlich Euro 990,00.

Dieser Betrag umfasst die Unterbringung im Einzelzimmer mit Halbpension (sieben Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen) im Paulus-Haus inklusive Seminarkosten. Vor Ort können kleine Beträge für Eintrittsgelder und lokalen Transport hinzukommen.

Die Anreise nach Jerusalem ist von den Teilnehmenden selbst zu organisieren und nicht im Preis enthalten. Eine frühzeitige Buchung empfiehlt sich auch aus Kostengründen.

Bitte schließen Sie für den Flug eine Reiserücktrittsversicherung ab.

Vor der Studienwoche senden wir Ihnen eine Rechnung zu. Sie können den Betrag dann auf ein deutsches Konto überweisen oder vor Ort in Jerusalem mit der Kreditkarte zahlen

Anmeldeschluss: So. 15.10.2026

Wichtige Hinweise:

Für Israel ist eine Einreisegenehmigung erforderlich (Beantragung spätestens 72 Stunden vor Abflug). Sie kostet 25 NIS (Stand November 2025) und ist ab Ausstellung zwei Jahre gültig. Bitte nutzen Sie das offizielle Portal <https://israel-entry.piba.gov.il/>

Am 8. November besteht die Möglichkeit zum Abendessen im Paulus-Haus (Jerusalem). Programmbeginn ist um 20:00 Uhr; der 15. November ist Reisetag ohne Veranstaltungsprogramm.

Es gibt die Möglichkeit, direkt beim Paulus-Haus Verlängerungstage zu buchen. Bitte beachten Sie, dass Jerusalem bei Anreise am Schabbat (Freitagabend bis Samstagabend) mit dem Taxi, aber nicht mit den preisgünstigeren öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden kann.



**Fort- und
Weiterbildung**
Freising